

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 27.04.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Willi Broschk	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Herr Ratsmitglied Rainer Greven	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Frau Ratsmitglied Monika Medic	SPD
Herr Ratsmitglied Aaron Möller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD

Herr Uzungelis verließ die Sitzung um 19:40 Uhr. Er stimmte bis TOP 7 mit ab.

Herr Ratsmitglied Frank Wagner

SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer	BASIS
Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
------------------------------	-----------------------

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze	FDP
Herr Ratsmitglied Stefan Steins	FDP

Ratsmitglieder

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt	DIE LINKE
------------------------------------	-----------

Von der Verwaltung

Herr Julian Bilke	Verwaltung
Herr Markus Böling	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Michael Effenberg	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter Hermann Gödde	Verwaltung
Herr Lukas Hagel	Verwaltung
Frau Silvia Hannemann	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Frau Stadtkämmerin Bettina Merx	Verwaltung
Herr Stephan Miséré	Verwaltung
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Michael Raida	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Frau Annika Schieren	Verwaltung
Herr Stephan Schlaak	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr René Schulz	Verwaltung
Frau Petra Seeger	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
Herr Uwe Weiland	Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Angela Huth	Verwaltung
Frau Nicoletta Lebotesi	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Noah Bach	CDU
Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	CDU
Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Schlechter	CDU

BMin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu

beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Umbesetzungen von Vertretern der Stadt Eschweiler in Organen juristischer Personen und Personenvereinigungen	129/23
3	Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Schulausschuss	120/23
4	Anträge von Fraktionen	
4.1	Antrag der FDP Fraktion - Einberufung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung des Rathauses	132/23
4.2	Beitritt der Stadt Eschweiler zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“	131/23
4.3	Prüfung der Einführung einer Grundsteuer C ab 2025; Antrag der Stadtratsfraktion CDU vom 30.03.2023	140/23
5	Bürgerförderprogramm "Nachhaltige Mobilität"	072/23
6	Interkommunales Gewerbegebiet Kinzweiler	128/23
7	Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Eschweiler	134/23
8	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

9	Grundstücksangelegenheiten	
9.1	Ankauf einer Ackerlandfläche	070/23
9.2	Ankauf einer Ackerlandfläche	071/23
9.3	Ankauf einer Ackerfläche	133/23
9.4	Tausch von Ackerflächen	138/23
9.5	Grundstückstauschvertrag	139/23
10	Gründung der RegioBoden GmbH als gemeinsame Tochtergesellschaft der Regionetz GmbH und der Nivelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche GmbH	137/23
11	Übernahme einer modifizierten Ausfallbürgschaft in Höhe von 3,1 Mio. Euro zugunsten der Strukturförderungsgesellschaft mbH & Co.KG	135/23
12	Abschluss eines Strom- und Gaskonzessionsvertrages; hier: Bewertungsmatrizen	041/23
13	Anfragen und Mitteilungen	
13.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BMin Leonhardt gab bekannt, dass eine Anfrage von Herrn Widynski eingegangen sei.
Herr Schlaak, Beigeordneter Gödde und BMin Leonhardt beantworteten die Fragestellungen des Herrn Widynski.

2 Umbesetzungen von Vertretern der Stadt Eschweiler in Organen juristischer Personen und Personenvereinigungen 129/23

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgenden Änderungen in der Besetzung von Vertretern der Stadt Eschweiler in Organen juristischen Personen und Personenvereinigungen.

Bestellt werden:

- Frau Bettina Merx (Stadtkämmerin) anstelle von Beig. Stefan Kaefer als stellvertretendes Mitglied (von Frau Bürgermeisterin Leonhardt) in die Gesellschafterversammlung der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG
- Frau Bettina Merx (Stadtkämmerin) anstelle von Beig. Stefan Kaefer als stellvertretendes Mitglied (von Frau Bürgermeisterin Leonhardt) in den Aufsichtsrat der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG
- Frau Bettina Merx (Stadtkämmerin) anstelle von Beig. Stefan Kaefer als stellvertretendes Mitglied (von Frau Bürgermeisterin Leonhardt) in die Gesellschafterversammlung der Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH
- Frau Bettina Merx (Stadtkämmerin) anstelle von Beig. Stefan Kaefer als stellvertretendes Mitglied (von Frau Bürgermeisterin Leonhardt) in den Aufsichtsrat der WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH
- Frau Bettina Merx (Stadtkämmerin) anstelle von Beig. Stefan Kaefer als stellvertretendes Mitglied (von Frau Bürgermeisterin Leonhardt) in die Gesellschafterversammlung der WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH

3 Bestellung eines beratenden Mitgliedes in den Schulausschuss 120/23

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler bestellt mit sofortiger Wirkung Frau Andrea Gallwé-Hüllenkremer als beratendes Mitglied für die Willi-Fährmann-Schule in Eschweiler in den Schulausschuss.

4 Anträge von Fraktionen

4.1 Antrag der FDP Fraktion - Einberufung einer Arbeitsgruppe Digitalisierung des Rathauses 132/23

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

- a) Der Rat beschließt die Zuständigkeit für den Themenkomplex „Digitalisierung“ dem Haupt- und Finanzausschuss als vorberatendes Gremium zuzuweisen.
- b) Der Rat beauftragt die Verwaltung zur nächsten Ratssitzung eine Änderung der Zuständigkeitsordnung entsprechend a) zur Entscheidung vorzubereiten. Die Entscheidungskompetenz zum Themenkomplex

„Digitalisierung“ verbleibt beim Rat der Stadt Eschweiler.

- c) Der Rat beauftragt die Verwaltung, beginnend mit einem Sachstandsbericht, dem Rat und dem Haupt- und Finanzausschuss einen fortschreibenden halbjährlichen Bericht über die Digitalisierung der öffentlichen Stellen der Stadt Eschweiler vorzulegen. Die entsprechenden Berichte im Schulausschuss bleiben hiervon unberührt.
Der Bericht soll mindestens in die folgenden Bereiche unterteilt werden:
- 1) Digitalisierung der Verwaltung
 - 2) Digitalisierung der Angebote an die Stadtgesellschaft
 - 3) Digitalisierung in den städtischen Schulen
- d) Der Rat beauftragt die Verwaltung ein Format zur Fortentwicklung der politischen Beteiligung an der Schaffung von digitalisierten Angeboten an die Stadtgesellschaft zu erstellen und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

4.2 Beitritt der Stadt Eschweiler zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ 131/23

RM Widell beantragte aus dem Beschlussvorschlag Nr. 1 Satz 3 der Verwaltungsvorlage 131/23 die Variante 2 in Variante 1 (Die Verwaltung wird beauftragt, den Beitritt zur Initiative mittels Variante 1 in die Wege zu leiten.) zu ändern.

Aufgrund von Beratungsbedarf unterbrach BMin Leonhardt die Sitzung für eine Pause von 18:07 Uhr bis 18:17 Uhr.

Bei vier Nein-Stimmen (AfD, FDP) und 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden **geänderten** Beschluss mehrheitlich:

1. Die Stadt Eschweiler unterstützt die im Positionspapier der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ genannten Forderungen und Ziele und schließt sich der Initiative an. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beitritt zur Initiative mittels Variante 1 in die Wege zu leiten.

4.3 Prüfung der Einführung einer Grundsteuer C ab 2025; Antrag der Stadtratsfraktion CDU vom 30.03.2023 140/23

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD), zwei Enthaltungen (FDP) und 41 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung der Einführung eines eigenen Hebesatzes für baureife, unbebaute Grundstücke (Grundsteuer C) gemäß § 25 Abs. 5 Grundsteuergesetz (GrStG) zu beauftragen.

5 Bürgerförderprogramm "Nachhaltige Mobilität" 072/23

RM Möller beantragte in der Förderrichtlinie Pedelecs als Gegenstand der Förderung aufzunehmen, die maximale Zuwendung hierfür auf 500 € festzulegen und die Fördertöpfe des Fördervolumens entsprechend anzupassen. Dies beantragte er aufgrund steigendem Interesse an der Elektromobilität, die Fahrradinfrastruktur zu fördern und zudem die Förderung von Pedelecs ein gute Alternative zum Auto darstelle. Für RM W. Berndt sprach nichts dagegen, jedoch betonte er das Fahren mit E-Scooter sehr kritisch zu sehen, da diese eine hohe Gefahr darstellen würden und es hierzu zu wenig Sicherheitsvorkehrungen gäbe (Geschwindigkeitbegrenzung, Helmpflicht). RM Milar stimmte RM W. Berndt zu und führte weiter auf, für die Abschaffung von Verbrennern zu sein. RM Milar beantragte die E-Scooter als Gegenstand der Förderung zu entfernen, da Eschweiler dafür keine Straßen vorsehe. Anschließend beantragte RM Winterich die

Fördersumme nicht in Fördertöpfen zu unterteilen. Darauf merkte Beigeordneter Gödde an, im lfd. Programm die Mittel in den Fördertöpfen verschieben zu können. Nun stellte RM Schulze den Antrag über die einzelnen Punkte der zu fördernden Gegenstände der Förderrichtlinie abzustimmen. Daraufhin gab RM Widell kund, dass Pedelecs Zweiräder mit einer Pedalunterstützung bis 25 km/h und nicht die die schnellen Zweiräder mit Nummernschild seien. Weiter führte er auf, dass für die entsprechende Fördersumme nicht viel anzuschaffen sei und dies bei der Entscheidungsfindung zu bedenken.

Weiter merkte RM Cremer an, bereits im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss Bedenken gegen E-Scooter geäußert zu haben und nicht für die Förderung von E-Scooter zu sein. Darauf erwiderte RM W. Berndt grundsätzlich für die Förderung zu sein, jedoch auch nicht für die Förderung von E-Scootern. Die Stadtratsfraktion CDU und die Fraktion der BASIS gaben zu Protokoll dem Antrag des Herrn Möller zuzustimmen jedoch gegen die Aufnahme der Förderung von E-Scootern zu sein. RM Winterich fragte an, ob es bereits Vergleichswerte anderer Kommunen der bereits geförderten Gegenstände gäbe. Beigeordneter Gödde benannte die bereits verausgabten Mittel der Stadt Stolberg wie folgt: 33 % Lastenräder, 28 % E-Scooter, 27 % E-Motorroller, E-Bikes und Pedelcs wurden nicht abgerufen. RM Möller bat die Verwaltung die Zahlen der Abrufungen nach einiger Zeit dem Rat bekannt zu geben.

Nach einhergehender Diskussion ließ BMin Leonhardt über den weitestgehenden Antrag von RM Möller, die Anlage „Förderrichtlinie Nachhaltige Mobilität“ der Verwaltungsvorlage 072/23 Bürgerförderprogramm „Nachhaltige Mobilität“ in verschiedenen Punkten abzuändern (siehe Anlage zur Niederschrift: Geänderte Förderrichtlinie Nachhaltige Mobilität -Änderungen sind markiert-), abstimmen:

Bei 2 Nein-Stimmen (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt), wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilgenommen hat, die Stadtratsfraktion CDU und die Fraktion der BASIS zugestimmt haben jedoch gegen die Förderung der elektrisch betriebenen Tretroller (e-Scooter) seien, fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

1. Die „**geänderte**“ Förderrichtlinie „Bürgerförderprogramm Nachhaltige Mobilität“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bürgerförderprogramm „Nachhaltige Mobilität“ umzusetzen.

6 Interkommunales Gewerbegebiet Kinzweiler

128/23

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt), wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilgenommen hat, fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich.

1. Der aktuelle Sachstand zur Entwicklung des Gewerbeflächenpools in Kinzweiler wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Projektvorhaben soll weiter forciert werden.

7 Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Eschweiler

134/23

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler zum 31.12.2022 zur Kenntnis.

Zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und die Entscheidung über die Entlastung der Bürgermeisterin durch den Stadtrat wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2022 zunächst der örtlichen Rechnungsprüfung zugeleitet.

8 Anfragen und Mitteilungen

RM Cremer erkundigte sich über die Sanierungen der Bourscheidtstraße und der Wilhelmstraße. Herr Vogelheim führte dazu aus, dass der Antrag zur Bourscheidtstraße vorliege, das Ergebnis jedoch noch nicht spruchreif sei und kurzfristig beantwortet würde. Weiter sei die Sanierung in der Wilhelmstraße ein erster Versuch der Wiederherstellung.

RM Milar fragte nach, ob die Mehrbelastung des Haushaltes nach den abgeschlossenen Tarifverhandlungen bereits beziffert werden könne. Daraufhin führte Stadtkämmerin Merx aus, dass sich aus dem Abschluss der Verhandlungen für die tariflich Beschäftigten unter Berücksichtigung der haushaltsmäßig bereits eingeplanten Erhöhung im lfd. Jahr eine Mehrbelastung von rd. 700.000 Euro ergebe und ab dem Jahr 2024 sowie für die weitere mittelfristige Finanzplanung ein Mehraufwand in Höhe von rd. 1,9 Mio. Euro jährlich entstehe.

RM Milar teilte die Sorge der Bürger mit, dass die neu gepflanzte Zierkirsche in Dürwiss bereits in einen anderen Baum hineinrage. Herr Vogelheim erläuterte hierzu, dass an dem Standort neben der Zierkirsche zwei alte Bäume stünden, wovon einer bereits Probleme aufweise und daher im Laufe des Jahres weggenommen werden müsse. Danach könne sich die neue Zierkirsche weiter entfalten.

RM Häfner erfragte den aktuellen Sachstand zur Busbegleitung der GGS Weisweiler, da Eltern sehr verwundert über die neue Busbegleitung eines Security Unternehmens seien.

Frau Seeger erwiderte darauf, dass die Verwaltung zum 2. Mai einem professionellen Securitydienst einen Auftrag zur Busbegleitung erteilt habe, weil die zunächst mit Schule, Busunternehmen und Förderverein getroffene Lösung, über Eltern die Busse begleiten zu lassen, nicht weiterverfolgt werden konnte. Ursprünglich war vereinbart, dass der Förderverein das von der Stadt beauftragte Busunternehmen auch mit der Sicherstellung der Begleitung beauftragt, die dann dort letztlich durch Eltern erfolgen sollte. Der Schulträger hätte eine direkte Beauftragung des Busunternehmers hiermit aus vergaberechtlichen Gründen nicht vornehmen können, sondern vielmehr die Leistung ausschreiben müssen. Bei der Ausschreibung sind Kriterien für eine professionelle Begleitung zugrunde zu legen, die das Busunternehmen leider nicht nachweisen kann. Der Förderverein hat seine Zusage, eine entsprechende schriftliche Vereinbarung mit der Stadt hierzu einzugehen als Grundlage für die Beauftragung, zurückgezogen. Ohne schriftliche Grundlage konnte diese Lösung leider nicht fortgeführt werden. Daher blieb nun nur die Möglichkeit, bis zu den Sommerferien eine professionelle Busbegleitung an ein Securityunternehmen zu vergeben. Die Verwaltung hat das gleiche Unternehmen beauftragt, das auch die RealschülerInnen begleitet, da hiermit gute Erfahrungen gemacht wurden. Die Eltern und die Schule wurden schriftlich über diese Maßnahme informiert. Den bisherigen Busbegleitungen wurde angeboten, sich bei dem Securityunternehmen auch als Busbegleitung zu bewerben und sich nach z.T. erforderlicher Nachqualifizierung weiterhin für die Busbegleitung der Grundschüler einsetzen zu lassen. Hiervon hat leider keiner Gebrauch gemacht. Neben dem Securityunternehmen sind weiterhin die beiden Kobsikräfte und eine Mutter im Einsatz, die die Aufteilung der Kinder auf die Busse in Weisweiler beaufsichtigt.

Nach den Sommerferien muss der Auftrag neu vergeben werden.

RM Schmitz erkundigte sich nach der noch offenen Frage bezgl. der Sanierung Schießhalle aus dem letzten Haupt- und Finanzausschuss. BM Leonhardt sicherte eine Nachreichung der Beantwortung zu.

BMin Leonhardt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:27 Uhr und verabschiedete die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer*innen. Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wurde um 19:40 Uhr fortgesetzt.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete BMin Leonhardt die Sitzung um 20.14 Uhr.